

thuner kantorei

dvořák
messe d-dur
biblische lieder

kodály
laudes organi

thuner kantorei
simon jenny | leitung

babette mondry | orgel
leticia kahraman | sopran
martin geiser | bass
dorothee reizé | sprecherin

sa 4. april 2020 | 18.30 h
so 5. april 2020 | 17.00 h

stadtkirche thun

vorverkauf ab 1. märz:
thuner-kantorei.ch
033 222 78 61 und welcome center
im bahnhof thun (+2.-)



Palmsonntag 2020:
Zoltan Kodály und Antonín Dvořák

In einem ersten Teil soll dieses Konzert eine Hommage an die Orgel sein. Zoltan Kodály, der ungarische Komponist und Volksmusikforscher hat 1966 als letztes Werk einen mittelalterlichen lateinischen Text aus dem Kloster Engelberg des 12. Jahrhunderts vertont. Einen Hymnus auf die Orgel, das Instrument, das seit dem 9. Jahrhundert zunehmend in Kirchen verwendet wurde.

Mit einem grossen Orgelpräliminium beginnend singt der Chor dann in der Muttersprache des 20. Jahrhunderts den Text, dazwischen erklingt immer wieder ein Zwischenspiel der Orgel.

In einem zweiten, längeren Teil soll Antonín Dvořák, der böhmische Komponist, der so oft Volksmusik seiner Heimat in seine Werke aufgenommen hat, im Mittelpunkt stehen. In seinen Biblischen Liedern 1895 vertont er Psalmen und sagt davon: «Nicht nur singen, beten muss man diese Lieder.» Sie werden somit zum persönlichen Ausdruck einer tiefen Frömmigkeit des Komponisten, der es versteht, den Ernst und die Tiefgründigkeit dieser Poesie hervorzuheben.

Über die Messe D-Dur op. 86, 1887 schrieb Dvořák in einem Brief: «...dass ich grosse Freude daran habe... Das Werk könnte heissen: Glaube, Hoffnung und Liebe zu Gott... Wundern Sie sich nicht, dass ich so gläubig bin – aber ein Künstler, der es nicht ist, bringt nichts solches zustande».

Eintritt	30.- / Studierende & Kulturlegi 10.-
Vorverkauf	ab 1. März 2020
online	thuner-kantorei.ch
telefonisch	033 222 78 61
direkt	Welcome Center im Bahnhof Thun (+ 2.-)